

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/009/2023

**Ausschuss für Schule und Sport am 01.06.2023**

<b>Zu Punkt 8: Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung</b>
---

Herr Gilbert weist darauf hin, dass die Stellenausschreibung für die Stelle für den Schulsport in Kürze in die Veröffentlichung geht und die Stellenausschreibung für das Kooperationsnetzwerk Schule Wirtschaft/ Zukunft durch Innovation bereits veröffentlicht wurde.

Zu letzterer Stelle hebt Herr Gilbert die Berührungspunkte zu „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sowie den Partnern, wie beispielsweise der Handwerkskammer, der Wirtschaftskammer, dem Jobcenter und der Arbeitsagentur, hervor.

### **Deutschlandticket:**

Herr Gilbert erläutert die Problemstellungen auf dem Weg zur Einführung des Deutschlandtickets, unter anderem den Defizitausgleich sowie den Anspruch von Schülerinnen und Schülern, die sonst ein Schokoticket bekommen würden.

Herr Gilbert informiert, dass der LKT den Entwurf eines Erlasses übersandt hat und am 30.05.2023 alle Schulträger eine E-Mail des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr erreicht hat, mit der Termine für digitale Informationsveranstaltungen im Juni 2023 (bis 14.06.23) angeboten werden. Die ist verbunden mit der Zielsetzung, das Deutschlandticket zum 01.08.23 auch für Schülerinnen und Schüler anzubieten. Zeitgleich informiert er darüber, falls das Deutschlandticket gewünscht ist, dass das Erfordernis besteht, die bestehenden Verträge für das Schokoticket anzupassen und dass die damit verbundene Unterzeichnung der Nachträge noch vor den Sommerferien (bis 21.06.23) erfolgen muss. Damit verbleiben für die Umsetzung fünf Arbeitstage.

Er weist darauf hin, noch nicht abschließend sagen zu können, ob nur die Schülerinnen und Schüler ein Deutschlandticket erhalten, die ohnehin einen Rechtsanspruch haben oder ob auch ein vergünstigtes Ticket für Selbstzahler angeboten wird. Zu letzterer Option fehlen bisher Informationen seitens des Landes zu Finanzierung.

KA Mick-Teubler äußert ihre Freude über die, trotz der Besetzung mit nur einer halben Stelle, stattgefundenen Sportveranstaltungen. Frau Walther sagt zu, den Dank an den Kollegen, Herrn Michael Weigerding, weiterzuleiten.

KA Morgenroth bedankt sich für den Sachstandsbericht. Insbesondere möchte er die Lehrerakquise für die Vertretungsstunden an den Grundschulen positiv hervorheben. Zudem freut er sich über die rege Nachfrage am FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch. KA Morgenroth bedankt sich für die gute Arbeit.

KA Köster-Flashar bedankt sich für den Bericht. Sie fragt, ob die Schulen nochmal darüber informiert werden, wie viel Geld über das Förderprogramm Ankommen und Aufholen nach Corona noch abzurufen ist.

Herr Gilbert weist darauf hin, dass die Schulen ihre Budgets kennen und ihnen demnach auch bewusst ist, wenn Gelder noch nicht abgerufen wurden.

Frau Walther bestätigt, dass die Schulen in Kreisträgerschaft immer über den aktuellen Kontostand informiert sind.

KA Viehöver erläutert, er habe aus der Bezirksregierung von einer Verlängerung des Programms Aufholen nach Corona für das Jahr 2024 unter dem Namen „Bildungskompetenz für Integration“ gehört.

Eine Information hierzu ist noch nicht ergangen, Frau Siebert wird sich diesbezüglich erkundigen.

KA Viehöver spricht außerdem die Änderung der APO BK an, wonach in bestimmten Bildungsgänge an den Berufskollegs vermehrt Praktika durchzuführen sind. Er fragt an, ob die Berufskollegs hier

Unterstützung seitens des Kreises Mettmann hinsichtlich Firmen und Betrieben, die Praktikumsplätze anbieten, erhalten.

Frau Siebert erläutert, dass es im Regionalen Bildungsbüro und in der Kommunalen Koordinierungsstelle intensive Kontakte zu verschiedenen Betrieben sowie der Kreishandwerkerschaft und der IHK gibt. Vor kurzem gab es einen Austausch mit den Leitungen der Berufskollegs und die Neuerungen bzgl. der Praktika wurden erörtert. Sie weist auf die Problematik hin, dass große Betriebe vermutlich weitere Praktikumsplätze zur Verfügung stellen werden können, kleineren und mittleren Handwerksbetrieben wird dies jedoch sehr schwer fallen. Frau Siebert unterstreicht ihre Überzeugung, dass die Berufskollegs des Kreises Mettmann diese Vorschrift bestmöglich umsetzen werden und der Schulträger wird hierbei unterstützen. Sie spricht die mögliche thematische Zuordnung auf der künftigen Stelle Kooperationsnetzwerk Schule /Wirtschaft an.

KA Köster-Flashar bittet um eine erneute Berichterstattung über das Projekt „Mettmanner Wegs zur Inklusion“ mit Herr Prof. Hennemann und der Universität Köln. Nach langer und erfolgreicher Umsetzung wünscht sie sich eine Perspektive, wie es hier weitergeht und welchen Anklang das Projekt findet.

Herr Gilbert informiert, dass dieses Thema für die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport bereits vorgesehen ist. Herr Prof. Hennemann wird am 04.09.2023 in die Sitzung kommen und über den aktuellen Stand berichten.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.